



Hochgefühl in den Bergen

Die Urlaubsregion Tux-Finkenberg: ein Sommerparadies für Naturliebhaber und Genießer

Der Sommer in Tux-Finkenberg steht im Zeichen von Naturgenuss, sportlicher Herausforderung und kultureller Vielfalt. Eingebettet in eine atemberaubende Berglandschaft, erstreckt sich die Urlaubsregion von den sonnigen Hängen Finkenbergs bis zum majestätischen Hintertuxer Gletscher.

DAS WANDERPARADIES. Kristallklare Bergseen, rauschende Wasserfälle, plätschernde Gebirgsbäche, blühende Almwiesen, der Duft von Zirbenwäldern – all das fasziniert bei Berg- und (E-)Mountainbiketouren oder den zahlreichen Bike-&Hike-Möglichkeiten in den Tuxer Alpen. 350 km Bergwanderwege und 150 km (E-)Mountainbike-Routen aller



Von gemütlichen Wanderungen zu bewirtschafteten Almhütten bis hin zu anspruchsvollen Gipfeltouren – in Tux-Finkenberg findet jeder Naturliebhaber seine persönliche Herausforderung.

Schwierigkeitsstufen werden zum Eldorado von Bergliebhabern.

DER HINTERTUXER GLETSCHER hält an 365 Tagen im Jahr ein abwechslungsreiches Angebot

bis 3.250 m Seehöhe bereit, wie die geführten Gletschertouren, eine Bootsfahrt auf dem Gletschersee im Natur Eis Palast, eine Runde mit dem Schneekarussell in Luis' Gletscherfloh-

park, das „Bergkino“ von der Panoramaterrasse aus oder eine Trekkingtour durch die Spannagelhöhle.

FAMILIENZEIT. Kleine und große Abenteuer gehen entlang der neuen Bergmurmelnbahnen auf Entdeckungsreise. Spiel und Spaß finden Familien beim Besuch der verschiedenen Themenwege und Erlebniswelten auf den Bergen sowie der TUX-Welten.

FESTE FEIERN. Tux-Finkenberg pflegt seine Kultur mit zahlreichen Veranstaltungen. Von Volksmusik- und Brauchtumsfesten über die Holzhackmeisterschaft bis zum traditionellen Almbetrieb. Das kulturelle Programm ist vielfältig und authentisch.

Information beim TVB



Das gesamte Team des Tourismusverbandes Tux-Finkenberg steht den Gästen des Tals gerne und stets hilfreich zur Verfügung. Von Unterkunftssuche bis Urlaubsplanung oder Freizeitgestaltung – in den Infobüros des Tourismusverbandes Tux-Finkenberg wird Ihnen vom gesamten Team gerne geholfen.

INFOBÜRO TUX
Lanersbach 401, 6293 Tux

INFOBÜRO FINKENBERG
Dorf 140, 6292 Finkenberg

Tel.: +43(0)5287/8506
E-Mail: info@tux.at
Web: www.tux.at

Sommer in Tux-Finkenberg

- Schutz- und Almhütten in allen Höhenlagen
- Gondelbahnen von 850 bis 3.250 m Seehöhe: Eggalm Bahnen, Finkenberger Almbahnen, Hintertuxer Gletscher
- kostenloser Tux-Finkenberg-Shuttlebus
- Wandertaxi zu Ausgangspunkten zahlreicher Berg- und Rundtouren
- Naturpark Zillertaler Alpen: Naturjuwel auf 422 km²
- Bike & Hike
- geführte Tages & Mehrtagestouren, hochalpine Touren beim Naturpark (www.myzillertal.at) und den Bergführern (www.bergfuehrer-zillertal.at)

Willkommen in Tux-Finkenberg

Ein Sommer voller Berge!

Liebe Gäste des Tuxertals!

Nach diesem herrlichen Winter hält der Frühling in den Tuxer Bergen Einzug und damit beginnen die Vorbereitungen für einen abwechslungsreichen und erholsamen Bergsommer im Tuxertal. Auch dieses Jahr haben sich die engagierten GastgeberInnen in Tux-Finkenberg viel Neues einfallen lassen, damit Sie, liebe Stammgäste, Ihren Aufenthalt bei uns so richtig genießen können. Die Modernisierung des Freischwimmbads Finkenberg bringt noch mehr Komfort für die Badegäste. Über das neue, größere Kinderbecken freuen

sich vor allem Familien. Die neuen Bergmurmelnbahnen in den TUX-Welten entlang des Tuxbaches werden die Kinder begeistern. Mit der Bildung einer Energiegemeinschaft rückt das Tal noch weiter zusammen. So spannen wir für Sie wieder einen Bogen zwischen einzigartiger Natur und vielfältigen Veranstaltungen, zwischen entspanntem Sommervergnügen und fesselnden Freizeitmöglichkeiten. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen das Allerbeste und freue mich, Sie diesen Sommer wieder in Ihrer sommerlichen Ferienheimat Tux-Finkenberg begrüßen zu dürfen.



Obmann Markus Tipotsch, MSc,
Tourismusverband Tux-Finkenberg

Herzlichst, Ihr

Inhalt

- 2 Hintertuxer Gletscher hautnah erleben
- 3 Ein historischer Fund – Kristalle für den Fürsten
- 4 Wanderprogramm Sommer 2025
- 5 Mit Naturfotografen unterwegs
- 6 Erlebnisfreibad Finkenberg
- 7 Traditioneller Bergkäse von der Almkäserei
- 8 Veranstaltungstipps und hohe Stammgästekubilen

Tipp: Gletscherführung

Faszination Schnee und Eis

Termin: jeden Donnerstag von 5.6. bis 25.9.2025

Treffpunkt: je nach Anmeldung 10.00 Uhr oder 12.00 Uhr, Vorplatz Tuxer Fernerhaus (Schild: Treffpunkt Gletscherführung)

Info und Anmeldung:
www.hintertuxergletscher.at
oder www.myzillertal.at

Kinderfeste am Sommerberg



Am **SO 27.07., DO 14.08. und DO 04.09.2025** finden am Sommerberg auf 2.100 m kunterbunte Kinderfeste statt. Attraktionen wie eine Hüpfburg, Kinderschminken, Wandmalerei, das Eisglücksrad, Hindernisläufe u. v. m. lassen Kinderherzen höher schlagen. Eltern genießen auf der Sonnenterrasse der Sommerbergalm inzwischen eine wohl verdiente Auszeit bei Aperol und gerührtem Eiskaffee. Beginn ist jeweils um 13.00 Uhr.

Playarena



Der Treffpunkt für Kids im Tuxertal ist natürlich die Playarena in Tux-Vorderlanersbach. Auf 1.200 m² verspricht der coole Indoor-Bereich der Spielewelt mit MultiBall-Wall, Hochseilgarten, Kletterwand, Trampolinpark u. v. m. einen tollen Ferientag. Das altersgerechte, umfangreiche und professionell betreute Outdoor-Abenteuerprogramm für die jungen Gäste der Mitgliedsbetriebe (von 3 bis 16 Jahren) lässt keine Langeweile aufkommen! Jeden Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr ist die Playarena für alle geöffnet – Voranmeldung unter www.playarena.at.

Gletscher hautnah erleben

Bei Führungen am Hintertuxer Gletscher die Faszination Eis und Schnee hautnah spüren

Das Eis des Hintertuxer Gletschers ist zwischen 500 und 1.000 Jahre alt und misst an seiner dicksten Stelle 100 Meter. Der Koloss aus Eis und Schnee ist ständig in Bewegung und prägt die hochalpine Landschaft. Die UN-Generalversammlung hat 2025 zum Internationalen Jahr des Gletscherschutzes erklärt, um das weltweite Bewusstsein für die Bedeutung der Gletscher zu stärken. Mit einem besonderen Erlebnisangebot können Besucher am



Hintertuxer Gletscher tief in die Welt des Eisriesen eintauchen:

- **Gletscherführung** mit einem Bergführer des Hochgebirgs-Naturparks Zillertaler Alpen
 - „Der Tuxer Riese“ – die SAGENhafte Gletschertour
 - **Für Höhlenforscher ab sechs Jahren** – Führung durch die Spannagelhöhle
 - **Eintauchen in die Eiswelt** – das Naturjuwel Natur Eis Palast
- www.hintertuxergletscher.at

Picknick mit Aussicht

Ob romantisch zu zweit oder mit der ganzen Familie – das „Picknick Deluxe“ verspricht Genuss und Natur pur.

Auf Vorbestellung gibt es am Sommerberg einen prall gefüllten Picknick-Rucksack mit Picknickdecke, Sitzkissen, Besteck und vielen regionalen Köstlichkeiten wie Aufstrichen, Kaminwürsten, Zillertaler Speck, Almkäse, Eiern von glücklichen Hühnern oder Kuchen nach Omas Rezept. Ein Gipfelschnapsel darf

nicht fehlen. An den schönsten Plätzen am Sommerberg wurden Picknickplattformen aus Holz errichtet. Eine befindet sich inmitten der Gletscherfloh-safari – ideal für Familien mit Kindern. Die zweite Plattform bietet einen atemberaubenden Panoramablick.

www.hintertuxergletscher.at



Kleinkraftwerk Isse

Im März 2025 ging das neu errichtete Kleinkraftwerk Isse in Betrieb. Es ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit am Hintertuxer Gletscher. Beim Bau des Kraftwerks konnte zu 90 Prozent auf die bestehende Infrastruktur der Beschneigungsanlage zurückgegriffen werden. Mit dem neuen Kleinkraftwerk kann die Zillertaler Gletscherbahn zwischen März und Oktober 40 Prozent ihres sommerlichen Strombedarfs selbst erzeugen.

Schnitzeljagd mit Pepi

Dass am Penkenjoch die Langeweile Pause macht, das ist hinlänglich bekannt. Schließlich gibt es in Pepis Kinderland vieles zu erleben. Im Sommer lädt dich Pepi der Bär ein, mit ihm auf Schnitzeljagd zu gehen und an vier Stationen Rätsel zu lösen. Um das Lösungswort zu finden, musst du Pepis Geheimschrift entziffern und noch das eine oder andere Hindernis überwinden. Als Belohnung hat Pepi ein ECHT BÄRIGES Geschenk für dich vorbereitet!

Bergbahnen: Kinder bis zehn Jahre fahren gratis

Ein ganz besonderes Familien-Special bieten die Sommerbergbahnen in Tux-Finkenbergl: Am Hintertuxer Gletscher, mit den Eggalm Bahnen und den Finkenberger Almbahnen fahren Kinder bis zehn Jahre (geboren nach dem 01.01.2016) kostenlos in Begleitung eines Erwachsenen (gilt nur für Fußgängertickets).

www.hintertuxergletscher.at



Neue Bergmurmelbahnen in den TUX-Welten

Sie heißen Ameisenstraße, Blumenturm, Schmetterlingsflug, Froschwellenbahn, Waldnutzen und Klangbaum – die neuen Bergmurmelbahnen sind aufregende Erweiterungen verschiedener Stationen der TUX-Welten und bieten einzigartige Erlebnisse. Kinder und Erwachsene können an den Stationen mit den neuen Bergmurmelbahnen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, knifflige Rätsel lösen und dabei allerlei Spannendes über die alpine Flora und Fauna lernen. Jede Station ist interaktiv gestaltet und sorgt für einen Mix aus Wissensvermittlung und Abenteuer.

Ob beim Erforschen der unterirdischen Tierwelt, beim Hüpfen auf der Froschwellenbahn oder beim Klangbaum im Wald – überall gibt es etwas zu entdecken und zu erleben. Spielerisch wird vermittelt, wie Tiere und Pflanzen in der alpinen Umgebung überleben und welche Rolle das Wasser in diesem empfindlichen Ökosystem spielt.

Die TUX-Welten entführen Klein und Groß in die herrliche Alpenlandschaft des Tuxertals – vom ewigen Eis des Hintertuxer Gletschers bis hinunter ins Tal des Tuxbaches. Luis, der Gletscherfloh, begleitet euch auf Luis' Gletscherfloh-Safari und Kugelsafari sowie durch die Naturwelt, Tierwelt, Pflanzenwelt, Wasserwelt und die Schluchtwelt.

www.tux.at/tux-welten



Die neuen Bergmurmelbahnen in den TUX-Welten laden noch mehr zum Entdecken und Staunen ein.

Kristalle für den Fürsten

Ein historischer Kaufvertrag aus dem Tiroler Landesarchiv ist der älteste Nachweis für den Mineralienhandel im Alpenraum. Tux spielt dabei eine ganz besondere Rolle.

Es war ein Fund, der eine besondere Geschichte erzählt: Ein mittelalterlicher Kaufvertrag aus dem Jahr 1571 brachte einen der ältesten Nachweise über Mineralienhandel im Alpenraum ans Licht. Die Hauptrolle spielte dabei kein Geringerer als der Tiroler Landesfürst Erzherzog Ferdinand II. (1529–1595) – ein kunstsinniger Herrscher, der sich nur mit den schönsten Schätzen zufriedengab.

BEDEUTENDER SAMMLER. Der Fürst galt als einer der ersten bedeutenden Sammler seiner Zeit. In seiner berühmten „Kunst- und Wunderkammer“ auf Schloss Ambras bei Innsbruck hatte er neben allerlei Kunstwerken und Kuriositäten auch eine der größten Sammlungen an edlen Mineralien und Kristallen seiner Zeit, etwa 1.200 an der Zahl. Bergkristalle nahmen dabei eine besondere Stellung ein. Walter Ungerank aus Aschau, leidenschaftlicher Mineraliensammler

und ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet, erforschte über Monate das Mineralien-Inventar des Erzherzogs.

KAUFVERTRAG. Im Sommer 2023 wurde im Tiroler Landesarchiv in Innsbruck der erwähnte Kaufvertrag aus dem Jahre 1571 entdeckt. Darin festgehalten ist, dass Martin Säckl aus Tux dem Erzherzog 234 Pfund (ca. 106 kg) Kristalle lieferte. Doch bei dem Handel lief nicht alles glatt. Der anspruchsvolle Fürst wählte nur die besten 39 Pfund (ca. 18 kg) aus. Es kam zu einem Hin und Her, was Bezahlung und Lieferung bzw. Rückerstattung anging. Wie der Streit letztlich endete, ist unklar. „Das Schriftstück ist der älteste schriftliche Nachweis eines Mineralienhandels im Alpenraum“, erklärt Walter Ungerank die Bedeutung des Dokuments.

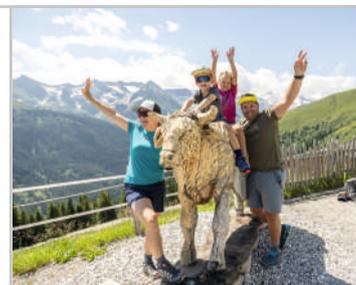
MORION. Ein großer Teil der Mineralien des Erzherzogs ging im



Mineralien-Experte Walter Ungerank (li.) und Doz. Dr. Uwe Kolitsch, Mineraloge Naturhistorisches Museum Wien, untersuchen den fürstlichen Morion. Die Rauchtropassäule wurde 1880 an das Naturhistorische Museum in Wien übergeben, wo der Stein besichtigt werden kann.

Laufe der Geschichte verloren. Eines der kostbarsten Stücke aus diesem historischen Kauf hat jedoch die Zeit überdauert. Es handelt sich um eine 48 cm hohe Rauchtropassäule, „Morion“ genannt. Mit einem Gewicht von

über 26 Kilogramm und seiner markanten Prismenform gilt der Kristall als einer der größten Mineralienfunde im Zillertal. Laut umfangreicher Analysen dürfte der Fundplatz im Bereich der Gefrorenen Wand in Tux liegen.



Wandern mit der Familie

Eine Wanderung im Gebiet Hintertuxer Gletscher mit Abstecher bei Luis' Gletscherfloh- und Kugelsafari: Hintertux – Auffahrt mit der Gondel zur Sommerbergalm – Tuxerjoch – Weitental – Hintertux: **Schwierigkeit:** mittelschwierig **Gehzeit:** ca. 4 Stunden **Streckenlänge:** 9 km



Die Almspielerei auf der Eggalm lässt sich mit folgender Wanderung verbinden: Tux-Lanersbach – Auffahrt mit den Eggalm Bahnen – Waldhoaralm – Brandalm – Tux-Lanersbach **Schwierigkeit:** mittelschwierig **Gehzeit:** ca. 2,5 Stunden **Streckenlänge:** 6 km

Naturgarten für die Schule

Ein Gemeinschaftsprojekt des Naturparks Zillertaler Alpen und den Naturparkschulen Tux

In einem bemerkenswerten Gemeinschaftsprojekt entsteht dieses Frühjahr ein Naturgarten direkt beim Schulzentrum in Tux-Lanersbach. Von der Planung bis zur Umsetzung sind die SchülerInnen der beiden Naturparkschulen aktiv beteiligt.

VON DER IDEE ZUM BAU. Die Ideenfindung und die Planungsphase sind bereits abgeschlossen. Gemeinsam mit Katharina Weiskopf vom Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen und dem Naturgarten-Planer Matthias Karadar wurde ein Konzept entwickelt, das die Wünsche und Vorschläge der SchülerInnen, Lehrer, Bewohner und der Gemeinde berücksichtigt. Der Naturgarten soll zum Forschen, Beobachten, Lernen und Entspannen einladen – alles im Einklang mit der Natur.

GESTALTUNG. Die SchülerInnen der Naturparkschulen Tux sind



- Legende**
- 1 Wald- und Beerengarten
 - 1.1 Sitzbereich aus Baumplöcken
 - 1.2 Waldweg aus Hackschnitzel
 - 1.3 Totholz und Benjes-Hecke
 - 2 Sitzarena mit Palettenmöbel und Sonnensegel
 - 3 Hochbeete mit Sitzbank
 - 4 Duft- und Kräuterbeet
 - 4.1 Steinpyramide
 - 5 Wildbienen- und Schmetterlings-Beet
 - 6 Sitzbereich aus Baumplöcken
 - 7 Weiden-Tipis
 - 8 Wildstrauch-Hecke
 - 9 Kröten-Teich
 - 10 Sitzmauer
 - 11 Efeu-Bogen
 - 12 Weidentunnel
 - 13 Blumenwiesen
 - 14 Rosen
 - 15 Eingangspforte
 - 16 Wassergebundene Schotterdecke
 - 17 Prunkbeet

Mit den vielen Sitzgelegenheiten und der abwechslungsreichen Gestaltung soll der Naturgarten den SchülerInnen während des Unterrichts auch als Lernort dienen und Raum zum Forschen, Beobachten und Entspannen bieten.

Grafik: Natur.Garten. Plan OG

ein wesentlicher Teil des Projekts. Sie haben nicht nur ihre Ideen eingebracht, sondern helfen auch tatkräftig beim Bau mit. Gemein-

sam mit dem Expertenteam der Gartengestaltung Kröll wird im Frühjahr auf der Westseite des Schulhauses der Boden aufbereitet

und die Fläche naturnah gestaltet. Es wird geschaufelt, gegraben, und Altholz ausgelegt. Weiters werden Steinmauern aufgeschichtet sowie Sträucher und Bäume gepflanzt, um neue Lebensräume für kleine Tiere und Insekten zu schaffen. Für die Besucher werden Wege, Sitzgelegenheiten und Ruheazonen angelegt. Dazwischen pflanzen und säen die SchülerInnen Blumen, Kräuter und Gräser. Auch ein kleiner Teich entsteht.

NATURNÄHER LEBENSRAUM. Der Naturgarten soll ein Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt werden. So nach und nach sichern Bestäuber wie Bienen und Schmetterlinge den Fortbestand der Pflanzen, während kleine Tiere zwischen Sträuchern und Steinen Unterschlupf finden. „Bis wirklich alles voll erblüht, wird es noch ein Jahr dauern. Die Natur braucht eben ihre Zeit“, erklärt Katharina Weiskopf.



Ein Besuch bei Pepi dem Bär am Penkenjoch: Finkenberg – Auffahrt mit den Finkengerger Almbahnen zum Penkenjoch-Granatalm – Zirbenweg – Gschösswandhaus – Almstüberl – Mittelstation Finkengerger Almbahnen **Schwierigkeit:** mittelschwierig **Gehzeit:** ca. 2,5 Stunden **Streckenlänge:** 6,6 km

Weitere Wandervorschläge auch für Wege, die mit einem geländetauglichem Kinderwagen oder Buggy begehbar sind, finden Sie unter www.tux.at/wandern-mit-der-familie



Wandernadeln mit neuem Design



Die Wandernadeln von Tux-Finkenberg sind etwas ganz Besonderes. Es lohnt sich auf jeden Fall, für die begehrten Anstecker die eine oder andere Tour mehr zu machen. Mit der Auszeichnung in „Alpenrose“, „Enzian“, „Edelweiß“ oder „Gipfelkreuz“ trägt man ein Stück Tuxertal am Revers, das auf die bevorzugten Wanderziele verweist. Kinder freuen sich ganz besonders, wenn sie für ihre Leistungen mit der „Wandergams“ belohnt werden.

Beliebter Wanderpass



Auf den Gipfeln und Hütten in Tux-Finkenberg wird viel gestempelt. Immer dann, wenn Wanderer ihr Ziel erreicht haben und mit Stolz und Freude den Wanderpass mit der entsprechenden Markierung versehen. Den Wanderpass gibt es im Büro des Tourismusverbandes Tux-Finkenberg.

myzillertal.at

myzillertal.at ist der kostenlose Freizeitbegleiter und Schlüssel zu exklusiven Angeboten und Erlebnissen im Zillertal sowie in Tux-Finkenberg. Mit der App finden und buchen Sie von zuhause aus Z-Activcards, geführte Naturpark-Wanderungen, Abenteuer, Events usw. Die App steht kostenlos zum Download bereit.

www.myzillertal.at



Apple Store



Google Playstore

Wanderprogramm 2025

Geführte Wanderungen und alpine Touren im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen

Der Hochgebirgs-Naturpark erstreckt sich von Ginzling bis zum Hochfeiler 3.509 m und über den Tuxer Hauptkamm mit Olperer 3.476 m und Hohem Riffler 3.231 m bis zum Grinberg in Finkenberg und der Gamshütte auf 1.921 m. Die Täler, engen Schluchten, vergletscherten Gipfelregionen und die gepflegte Kulturlandschaft zeichnen sich durch eine große Artenvielfalt aus. Am besten lässt sich der Hochgebirgs-Naturpark gemeinsam mit den NaturparkführerInnen erkunden. Ob bei einer Wildtierbeobachtung bei der Waldhoaralm, einer Sonnenaufgangstour über dem Tuxertal,

Anmeldung

online bis 20.00 Uhr am Vortag der Tour
 ➔ unter www.naturpark-zillertal.at
 ➔ unter www.myzillertal.at/naturpark

vor Ort bis 17.00 Uhr am Vortag der Tour
 ➔ im Naturpark-Partnerbetrieb
 ➔ beim Naturpark
 ➔ in den Büros des Tourismusverbandes



Bei einer Wanderung mit den NaturparkführerInnen, etwa zum Eiskarsee (Foto), kann man viel über den Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen erfahren.

einer Kräuterwanderung oder einer Bergtour zur Hippoldspitze und zum Eiskarsee – es ist für alle etwas dabei! Täglich werden bis zu fünf geführte Wanderungen mit unterschiedlichen Themenbe-

reichen und Schwierigkeitsgraden angeboten. Zu den gemütlichen Höhepunkten im vielfältigen Sommerprogramm zählen sicherlich das Waldbaden in der Glocke bei Finkenberg, die Wanderung

ins Weitental mit dem Schleierwasserfall und Murmeltiergarantie oder die Gletscherführung in Tux. Neu im Programm 2025 ist die Tour „Unterwegs im Reich der Zirbe“ hoch über Juns.

Steinbockmarsch 23. August 2025



Ginzling ist zum 57. Mal Austragungsort des Steinbockmarschs. Die einzigartige Mischung aus sportlicher Herausforderung und der majestätischen Bergkulisse der Zillertaler Alpen hat die Veranstaltung im Laufe der Jahre zu einer wahren Institution gemacht. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und natürlich hat die Sicherheit der TeilnehmerInnen die höchste Priorität. „Ohne das umfangreiche Engagement der Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr Ginzling und der vielen zusätzlichen Helfer wäre es nicht möglich, dieses Event durchzuführen. 60 bis 70 Personen sind das ganze Wochenende im Einsatz,“ erklärt Ortsvorsteher Rudolf Klausner. Rund 800 WanderInnen sowie 200 LäuferInnen stellen sich der Challenge. Die TeilnehmerInnen werden mit 30 km, 1.871 m im Anstieg und 1.613 m im Abstieg, herausgefordert. Schlüsselstelle ist der steile Aufstieg (1.000 Hm auf 2,5 km Streckenlänge) zur

Mörchnerscharte auf 2.870 m. Nach der sportlichen Herausforderung ist Zeit zum Feiern. Beim Steinbockfest in Ginzling erwartet die TeilnehmerInnen und BesucherInnen ein abwechslungsreiches Programm mit Preisverleihung, Naturparkfest u. v. m. Der Eintritt ist frei.

Steinbockmarsch

➔ **Datum:** Sa., 23.08.2025,
 ➔ **Start:** Ginzling, 05.00 Uhr
 ➔ **Ziel:** Breitlahner
 ➔ **Distanz:** 30 km
 ➔ **Hm:** ↑1.871 m / ↓1.613 m
 ➔ **Höchster Punkt:** 2.871 m, Mörchnerscharte

STRECKENVERLAUF:

Start: Ginzling, Naturparkhaus – Floitental – Greizerhütte – Mörchnerscharte – Rosskar – Berliner Hütte – Zemmgrund – **Ziel:** Alpengasthof Breitlahner
Info: <https://www.zillertalersteinbockmarsch.com/>

Tux070 06. September 2025



Der „TUX070“ ist ein besonderes Highlight unter den Ultraks-Trailruns. Der Trailrun mit einer Länge von 70 Kilometern und 4.000 Höhenmetern startet bei der Talstation der Hintertuxer Gletscherbahn. Er findet heuer zum vierten Mal statt. Das Besondere am TUX070 ist die hochalpine Landschaft, durch die die Strecke führt. Nach dem Start geht es Richtung Gletscher, zur Frauenwand, weiter über Gebirgsgrate zum Rastkogel, dem schönsten Aussichtsberg im Tal, und weiter nach Mayrhofen. Natürlich hat auch diese Strecke ihre Schlüsselstellen. Nach vier bis fünf Stunden, wenn es Richtung Rastkogel geht, wird es richtig hart. Hier folgen mehrere Steigungen hin-

Ultraks Zillertal TUX070

➔ **Datum:** Sa., 06.09.2025, 05.30 Uhr
 ➔ **Start:** Hintertux
 ➔ **Ziel:** Mayrhofen
 ➔ **Distanz:** 70 km
 ➔ **D+/D-:** 4.000 Hm
 ➔ **Höchster Punkt:** 2.760 m, Geierjoch

STRECKENVERLAUF:

Start: Parkplatz Gletscherbahn Hintertux – Tuxerjoch – Junsjoch – Geiseljoch – Kreuzjoch – Melchboden – Mariensteig – Kreuzlau **Ziel:** Europahaus, Mayrhofen
Info: <https://mayrhofen.ultraks.com>

tereinander, nicht besonders steil, aber lang.



Zur rechten Zeit am rechten Ort. Manche Motive gibt es nur an wenigen Tagen im Jahr. Paul Sürth hat die frühlinghafte Krokusblüte im Tuxertal in einer farbenprächtigen Panoramaaufnahme festgehalten. Thomas Pfister hat am Schleierwasserfall die Milchstraße eingefangen.



Staudenfest der Tuxer Schützen



Beim traditionellen Staudenfest der Schützenkompanie Tux, **SA 19.07.2025**, ab 18.00 Uhr, in Tux-Vorderlanersbach am Dorfplatz sind Stimmung und vor allem gute Unterhaltung garantiert.

Holzhackmeisterschaft

SA 16.08.2025, ab 10.30 Uhr
Uriges Brauchtum, volkstümliche Musik, Muskelkraft und Kleinholz – all das bietet die 17. Zillertaler Holzhackmeisterschaft in Tux-Lanersbach beim Tux-Center auf einen Schlag.

Schürzenjäger Open Air 2025



Damals wie heute bringt das große **Schürzenjäger Open Air am Samstag, 23.08.2025**, ganz Finkenbergs zum Beben. Die sechs Männer rund um Alfred Eberharder sen., Bandleader Alf jun. und Frontmann Dominik Ofner zeigen gemeinsam mit ihren Gästen einen sagenhaften Mix aus volkstümlichen Elementen, Rock und Pop in bester Schürzenjäger-Tradition. Natürlich dürfen Highlights wie der große Biker-Corso und der glitzernde „Sierra Madre-Lichterhimmel“ nicht fehlen. **Ticket-Vorverkauf online:** <https://sj.online-ticket.de> www.myzillertal.at

HEY-Mann-Fest!

MI 20.08.2025, 17.00 Uhr,
Musikpavillon Finkenbergs

Warm Up-Party

FR 22.08.2025, 19.00 Uhr
Parkdeck Finkenberger
Almbahnen

Die Natur im Bild

Die beiden Zillertaler Naturfotografen Paul Sürth und Thomas Pfister beeindrucken mit den wunderschönen Motiven in ihren Zillertal Kalendern jedes Jahr aufs Neue.

Im Ferienblick geben die Naturfotografen Tipps für gelungene Landschaftsfotos und verraten ihre Lieblingsfotos in Tux-Finkenbergs.

Was braucht es, um gute Fotos zu gestalten?

Paul Sürth: Die allererste und wichtigste Voraussetzung ist das richtige Sehen. Aber was ist es, das uns ein Motiv so großartig erscheinen lässt, dass wir sofort zur Kamera, zum Handy greifen? Ich behaupte stets, das Wesentliche der Fotografie besteht darin, dass man das Besondere vom Alltäglichen trennt. Fotografie bedeutet so-

mit, dem Besonderen Bedeutung zu erteilen, das Außergewöhnliche hervorzuheben, das Banale jedoch beiseitezulassen. Das klingt vielleicht kompliziert, ist es aber nicht. Ein alltägliches Motiv, im richtigen Blickwinkel und im richtigen Licht fotografiert, kann mitunter ein wunderbares Bild ergeben.

Warum klappt es nicht immer?

Paul Sürth: Verstand und Auge sind für die technischen Vorgänge verantwortlich, das Emotionale entsteht erst dann, wenn man dem Motiv mit Zuneigung begegnet, wenn es gelingt, Schönheit im Ganzen wie auch im Detail zu erkennen. Sind wir mit den Bilderergebnissen nicht zufrieden, liegt es oft daran, dass wir ein Motiv mit gesteigerter Gefühlsregung betrachten und in unserer emotionalen Erwartung voraussetzen, dass das Foto jene Empfindung wiedergibt, die wir beim Fotografieren hatten. Doch die Kamera ist ein neutrales Gerät und gibt nur wieder, was sich vor der Linse befindet. Unsere Emotion fügt sich erst beim Betrachten des Bildes hinzu und ein Hauch von Begeisterung legt sich darüber, wenn es ein gutes Bild wur-

de. Kommt ein Bild jedoch über das Mittelmaß nicht hinaus, versiegt unsere Freude ziemlich rasch. Der gute, der suchende Fotograf, fragt sich: „Was kann ich beim nächsten Mal besser machen?“

Wie viel Aufwand steckt hinter einem guten Naturfoto?

Thomas Pfister: Ich bin viel mit dem Mountainbike oder zu Fuß unterwegs und eine Kamera habe ich fast immer mit. Manchmal ergeben sich Glückstreffer/Schnappschüsse, bei denen das Licht und die Perspektive besonders schön sind. Die meisten Bilder sind teilweise sehr penibel geplant. Oft weiß ich im Vorhinein ganz genau, hinter welchem Berg die Sonne auf- oder untergeht oder ob es Nebel oder Wolken geben wird. Sollte mal das Wetter nicht mitspielen, kehre ich meist so oft wieder zum Spot zurück, bis es passt. Ich bin da sehr ehrgeizig. Fehlschläge gehören zur Landschaftsfotografie dazu.

Brauche ich unbedingt eine teure Kamera?

Thomas Pfister: Wichtig ist, dass man Freude an der Natur und am Fotografieren hat. Die Kamera ist zweitrangig. Ich ach-

te sehr darauf, zu welcher Tageszeit ich meine Bilder aufnehme. Licht ist alles oder auch Schatten. Die Zeiten rund um den Sonnenaufgang bzw. -untergang bieten sich besonders dafür an, eine schöne Stimmung einzufangen.

Wichtig ist auch die Bildkomposition. Sie beschreibt, wie das Bild aufgebaut ist und worum es im Bild geht. Mit einem passenden Vordergrund erzeugt man räumliche Tiefe. Verlässt man seine gewohnte Sehweise, also Fotografieren in Augenhöhe, erscheint das Motiv in einer neuen Perspektive.

Was sind deine bevorzugten Fotospots in Tux-Finkenbergs?

Thomas Pfister: Da gibt es einige, aber Wasserfälle und Bergseen sind meine Lieblingsmotive. Zu meinen absoluten Favoriten gehören die Rastkogelseen – eine kleine Gruppe von Bergseen unterhalb des Rastkogels. Wenn dort Windstille herrscht, spiegelt sich der Tuxer Hauptkamm mit dem Hintertuxer Gletscher im Wasser wider. Ganz besonders ist auch der Schleierwasserfall in Hintertux. Generell liebe ich alles, was mit Wasser zu tun hat.

Zillertal-Kalender 2026

Grandiose Aufnahmen und ursprüngliche Natur prägen die beliebten Zillertal-Kalender von Paul Sürth und Thomas Pfister. In der Ausgabe 2026 zeigen die beiden Naturfotografen ihre Heimat wieder in bezaubernden, erfrischenden und atemberaubenden Impressionen insbesondere aus dem hinteren Zillertal und dem Tuxertal. Die Zillertal-Kalender 2026 sind in den Büros des Tourismusverbandes Tux-Finkenbergs erhältlich.

IMPRESSUM

Herausgeber: Tourismusverband Tux-Finkenbergs, Lanersbach 401, A-6293 Tux im Zillertal, www.tux.at | **Verleger:** RegionalMedien Tirol GmbH, Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck | **Geschäftsführung:** Thomas Zerlauth | **Redaktion:** Karl Künstner | **Layout:** RegionalMedien Tirol GmbH | **Hersteller:** RMA MultiMedia Production | **Fotos:** Archiv TVB Tux-Finkenbergs, Zillertal Tourismus, Archiv Hintertuxer Gletscher, Maren Krings, Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen, Tom Pfister, Paul Sürth, Victoria Mummenbrauer, Playarena Tux, Almkäseerei Junsbergs, Andreas Neurauder, Natur.Garten.Plan OG, Michael Schwettmann
Druck: Samson Druck, Samson Druck Str. 171, St. Margarethen



Sommerkonzerte



BUNDESMUSIKKAPELLE TUX

DI, 20.30 Uhr, Tux-Lanersbach
Tux-Center oder Musikpavillon
01 / 08 / 15 / 29. Juli
05 / 12 / 26. August
02. Sept. 2025
FR 12. Sept., 19.30 Uhr
Abschlusskonzert

BUNDESMUSIKKAPELLE FINKENBERG



SA, 28. Juni, 20.15 Uhr,
Dämmerchoppen,
Musikpavillon
DO, 20.15 Uhr, Musikpavillon
03 / 10 / 17 / 24 / 31. Juli
07 / 14 / 21 / 28. August
04 / 11. Sept. 2025
FR, 19. Sept., 19.30 Uhr,
Abschlusskonzert

Feuerwehrfest in Finkenberg



Beim Feuerwehrfest am Samstag, den **19.07.2025**, beim Gerätehaus in Finkenberg/Persal kommen alle auf ihre Kosten! Für beste musikalische Unterhaltung sorgen ab 15.30 Uhr die „Begl Musi“ und ab 18.30 Uhr „Die Collis“.

1. Finkenberger Bienenfestl

Am **02.08.2025**, ab 18.30 Uhr lädt der Bienenzuchtverein Finkenberg zum ersten Finkenberger Bienenfestl beim Musikpavillon in Finkenberg. Neben Unterhaltung, Musik und lokalen Köstlichkeiten stehen natürlich die kleinen, fleißigen Tierchen im Mittelpunkt.



Das gut besuchte und beliebte Erlebnisfreibad Finkenberg ist genau die richtige Erfrischung nach einer erlebnisreichen Wanderung oder (E-)Mountainbike-Tour.

Schwimmbad *Finkenberg*

Das Erlebnisfreibad strahlt in neuem Glanz. Ein größeres Kinderbecken, ein neues Buffet mit großer Sonnenterrasse sowie moderne Technik sorgen für Komfort und Badespaß.

Schwimmen, rutschen, am wunderschönen neu gestalteten Spielplatz austoben oder einfach nur in der Sonne liegen und nichts tun – Tage im Freibad Finkenberg gehören zur Kindheit und zum Urlaub im Tuxertal wie das Eis zum Sommer. Nach einigen Umbau- und Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2025 präsentiert sich das Erlebnisfreibad Finkenberg in neuem Glanz.

NEUES KINDERBECKEN. Für die kleinen Badegäste wurde das Kinderbecken erneuert und vergrößert. Damit haben die kleinen Badenixen und Wasserflöhe mehr Platz zum Spielen und Planschen. Mama und Papa haben vom Beckenrand aus alles im Blick. Entspannen und genießen lässt es sich ab diesem Sommer sogar im Schwimmbad-Buffer. Der neu dazugebaute

Gastraum und vor allem die größere, behagliche Sonnenterrasse laden dazu ein. Der ebenfalls vergrößerte Umkleidebereich mit neuen Sanitäreinrichtungen, ausreichend Schließfächern und Umkleidekabinen erhöht den Komfort zusätzlich.

MODERNE TECHNIK. Nicht auf den ersten Blick sichtbar ist die moderne Schwimmbadtechnik.

Sie arbeitet im Hintergrund und ist für den Komfort und die Hygiene des Bades unerlässlich. Mit einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und Wärmerückgewinnung aus der Abluft ist sie effizient und nachhaltig. Das Finkenbergbad war schon bei seiner Eröffnung 1966 auf dem neuesten Stand der Technik und damals das erste beheizte Freibad im gesamten Zillertal.

Erneuerbare Energie *lokal erzeugen und nutzen*

Tux und Finkenberg schließen sich zu einer lokalen Energiegemeinschaft zusammen.

Die Themen Klimaschutz und Energieautonomie spielen in Tux-Finkenberg seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. Tirol will bis 2050 unabhängig von fossilen Energieträgern sein. Die nächsten Generationen sollen künftig in der Lage sein, ihren gesamten Energiebedarf aus heimischen, erneuerbaren Ressourcen klimaschonend zu decken. Ein Ziel, auf das auch Tux-Finkenberg hinarbeitet. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Gründung der Energiegemeinschaft (EEG) Tuxertal im März 2025. Zweck der EEG



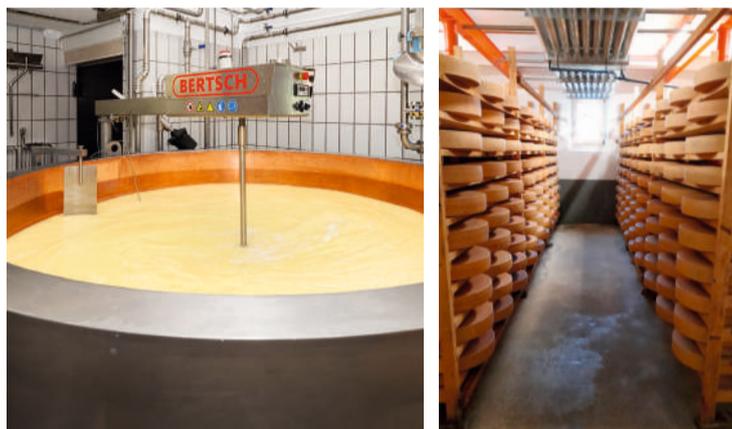
In Tux-Finkenberg liegt in der Nutzung der Wasserkraft und der Sonnenenergie durch weitere Photovoltaik-Anlagen besonderes Potenzial.

Tuxertal ist es, Gemeinden, Betriebe und BürgerInnen zu vernetzen, um die über 2.000 kWp installierter Photovoltaikanlagen in Tux und Finkenberg sowie möglicherweise auch Kleinwasserkraftanlagen mit einem jährlichen Überschuss von mindestens 1 GWh zu teilen – also regional zu erzeugen, zu verbrauchen, zu speichern und eventuell auch zu verkaufen. Durch faire Energiepreise bzw. stabile Einspeisetarife für Mitglieder werden auch langfristige Investitionen in den lokalen Ausbau erneuerbarer Energien erleichtert.

Traditioneller Bergkäse mit moderner Technik

In Juns entsteht ein neuer Reifekeller für die Spezialitäten der Almkäserei Junsberg.

Am Junsberg wird seit Jahrhunderten Käse produziert. Die Almkäserei ist die einzige im Tuxertal, die noch voll in Betrieb ist. Der Käse vom Junsberg ist weit um bekannt und wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Um die Qualität weiter zu verbessern und den Erhalt der Bergkäserei zu sichern, investieren die Betreiber mehrere hunderttausend Euro in einen neuen, modernen Reifekeller, der diesen Sommer in Juns errichtet wird.



Nach der Produktion in der Almkäserei (li.) lagern die Käselaibe mehrere Monate im Reifekeller (re.).

PFLEGE UND KONTROLLE. Die Lagerung sowie Pflege des Käses sind eine aufwendige handwerkliche Arbeit. „Einmal wöchentlich muss jeder Käselaiab gewendet, gebürstet und mit Salzlake behandelt werden“, so Josef Erler. Er ist seit über zehn Jahren für die Arbeit im Reifekeller verantwortlich.

Im Reifekeller vollziehen sich die entscheidenden Prozesse, die aus

frischem Käse ein geschmacklich ausgereiftes Produkt machen. Wenn ein Käse reift, durchläuft er eine biochemische Veränderung. Die in der Milch enthaltenen Proteine und Fette werden durch Bakterien und Enzyme langsam abgebaut. Dabei entstehen die typischen Aromen und Texturen, die je nach Käsesorte unterschiedlich sind. Ein junger Käse hat meist

einen milden Geschmack, während ein länger gereifter Käse intensivere Aromen entwickelt.

KLIMA UND LAGERUNG. Die Bedingungen im Reifekeller sind entscheidend für eine gelungene Reifung. Dafür wird im neuen Reifekeller modernste Technik eingesetzt. „Ist der Käse noch jung, lagern wir bei 13,5 Grad. Ab

Weihnachten wird die Temperatur im Reifekeller auf etwa 10,5 Grad gesenkt. Eine Luftfeuchtigkeit von 94 Prozent verhindert das Austrocknen und fördert das Wachstum der gewünschten Kulturen. Zudem braucht es eine sanfte Luftbewegung, die für gleichmäßige Reifebedingungen sorgt“, erklärt Josef Erler.

ALMKÄSEREI. Über den Sommer werden in der Almkäserei rund 700 Käselaibe zu je 24 kg produziert. Diese lagern derzeit auf der Alm bzw. in einem Reiferaum in Zell am Ziller. Im neuen Reifekeller in Juns werden 930 Käselaibe Platz haben. Die Almkäserei Junsberg gehört zur Junsalm. Bewirtschaftet wird die zirka 840 Hektar große Alm von drei Bauern, die rund 120 Kühe aufreiben. Während der Almzeit von Anfang Juni bis Mitte/Ende September werden zirka 180.000 Liter frische Milch direkt in der Almkäserei verarbeitet.



Theaterstück der Volksbühne Tux

Mit ihrem neuen Theaterstück „Gelegenheit macht Diebe“ sorgt die Volksbühne Tux wieder für gute Laune. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend im Tux-Center!

Premiere: SA 02.08.

Weitere Termine:
03 / 06 / 09 / 20 / 21 / 27
28. August 2025

Beginn: 20.00 Uhr

Reservierung und Kartenvorverkauf im Tourismusverband Tux-Finkenberg, Tel. +43 5287 8506; E-Mail: info@tux.at

Bergbauernwelt

Auf Wanderungen in Tux entdecken Interessierte Tafeln mit Fotos von Erika Hubatschek (1917–2010) und Informationen zur Welt der Bergbauern. Weit entfernt von jeglicher Nostalgie erzählen die Bildtafeln vom Leben und von der Arbeit der Bergbauern.

Rundwanderung: Starten Sie von Tux-Lanersbach aus über die Brücke beim Tennisplatz, folgen Sie Weg Nr. 10 nach Madseit durch den Klausbodenwald und entlang des Tuxbachs. Weiter zum Helikopterlandeplatz „Alpin 5“, dann zur Tuxer Mühle und über Oberjuns zurück nach Tux-Lanersbach. Gehzeit ca. zwei Stunden.

Almkäserei Stoankasern

Die urige Jausenstation auf 1.984 Metern Höhe ist nicht nur ein lohnendes Wanderziel, sondern bietet auch einzigartige Einblicke in die traditionelle Käseherstellung.

Die Almkäserei Stoankasern (1.984 m) liegt oberhalb der Ortschaft Juns in einem wildromantischen Hochtal. Sie gehört zur Junsalm. Als „Stoankasern“ (setzt sich zusammen aus Stein und Käse) bezeichnet man den Hochleger des Almgebietes. Der zweieinhalbstündige Aufstieg zur Käserei wird mit atemberaubender Natur belohnt.

Ein besonderer Höhepunkt ist die handwerkliche Käseproduktion, die Besucher vormittags live miterleben können. Hier entsteht Käse nach alter Tradition: Bergkäse, Bergtilsiter, Rotschmierkäse und Sauerrahmbutter werden mit viel Erfahrung und Sorgfalt hergestellt. In der Jausenstation können die auf der Alm produzierten Käsespezialitäten direkt



Die Almkäserei Stoankasern verbindet Natur, Tradition und Genuss auf einzigartige Weise. Ob als Wanderziel, für eine kulinarische Einkehr oder um die traditionsreiche Käseherstellung zu erleben – ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

vor Ort verkostet oder für zu Hause mitgenommen werden. Stoankasern ist auch Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen, etwa

zum Ramsjoch (2.508 m) oder zur Gröblspitze (2.394 m), die beeindruckende Panoramablicke bieten.

Tourentipp: Junssee

Der Junssee (2.623 m) ist einer der höchstgelegenen Bergseen Österreichs und nur im Hochsommer eisfrei. Durch seine tiefblaue Farbe hebt er sich von der umliegenden Gesteinsmulde extrem ab.

- ➔ **Schwierigkeit:** mittel
- ➔ **Start:** Stoankasern
- ➔ **Ziel:** Junssee
- ➔ **Distanz:** 4,7 km, **Hm:** 775 m

Aufstieg bis Stoankasern:

- ➔ (E-)MTB-Route „Käseroute“ 4020
- ➔ Bike & Hike Route 4021
- ➔ Wandertaxi DI & DO (QR-Code)



Das alte TUX as it was

Ein Bildband von Erika und Irmtraud Hubatschek mit 346 Schwarz-Weiß-Fotografien aus den Vierziger- und Fünfzigerjahren des 20. Jahrhunderts sowie zahlreichen Kurztexen aus Zeitzeugeninterviews.

Das Buch ist in den Büros des Tourismusverbandes Tux-Finkenberg erhältlich.



FREILUFTAKROBATIK MIT BERGPANORAMA

SAGENHAFT & SCHWINDELFREI 2025 – Straßenkunst auf 2.000 m Seehöhe am Sonntag, 10. August 2025, ab 10.00 Uhr am Penken

In atemberaubender Bergkulisse veranstaltet der Tuxer Kulturverein „SchwindelfREI – Kultur im Tal“ Europas höchstes Straßenkunstfestival. Akrobatische Höchstleistungen, außergewöhnliche Figuren und Theater, Jonglage, Clownerie und Musikperformance werden den ZuschauerInnen geboten.

Mit dabei sind dieses Mal:

- Noah Corny – Stangenakrobatik (DE)
- Daniel Hochsteiner – Weltstar der Jongleure (DE)
- Felice & Cortes – Musik & Artistik (DE)
- Duo Meroni Zamboni – Clownerie (IT)
- Jazzpolizei – Marching Band (DE)
- Shosha Lilienthal & Kaja Maljevic – Luftakrobatiktheater (DE)



Runde Jubiläen in Tux-Finkenberg

Die Ferienheimat Tux-Finkenberg bedankt sich herzlich bei den Jubilaren und allen Stammgästen für ihre langjährige Treue.



100 und 50 Mal in Tux-Finkenberg zu Gast: Rainer und Margret Schenk



120 Mal in Tux-Finkenberg zu Gast: Matthias Kasper



120, 110 und 20 Mal in Tux-Finkenberg zu Gast: Josette Vanclee, Francis Rubens und Mike Rubens mit Mats

Neu: Ausstellung Mehlerhaus von schroffen Höhen bis in SAGENhafte Tiefen

Mit viel Liebe zum Detail werden die BesucherInnen auf eine Reise durch Sagen, Höhlen, Berge und mystische Gestalten mitgenommen. Beim Rundgang durch das alte Bauernhaus bringen Filme, QR-Codes, Bilder und erzählte Geschichten den BesucherInnen die Welt von früher und heute rund um Tux näher. Für Kinder gibt es eine kleine Belohnung nach einer „SAGENhaften“ Rätselralley. Das Mehlerhaus hat jeden Montag & Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Zusätz-



lich bietet das Mehlerhaus Team Produkte aus dem Tuxertal an folgenden Markttagen an: 18.07., 01.08., 15.08., 29.08., 05.09., 19.09. und 26.09.2025

JAZZCHOR „FUNJAZZTICS“

SA 20.09.2025, 20.00 Uhr, Tux-Center in Tux-Lanersbach Cho(h)rgeuss mit dem Lands-huter Jazzchor „funJAZZtics“. Ein Abend mit Jazz-Standards, Swing, Pop und modernen Arrangements.

VERANSTALTUNGEN

Alle Angaben ohne Gewähr! Terminänderungen oder Absagen vorbehalten! Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter: tux.at/events/veranstaltungen



AUSSTELLUNG

IM NATURPARKHAUS ZILLERTALER ALPEN | GINZLING

ZILLERTALER GESCHICHTEN AUS KRISTALL UND STEIN

VERBORGENE SCHÄTZE



Die „Verborgenen Schätze“ sind das neue Schmuckstück des Naturparkhauses. Die Ausstellung erstreckt sich über zwei Etagen und mehr als 500 m² und nimmt die Besucher mit auf eine einzigartige Reise durch die geologische Geschichte der Zillertaler Alpen und zeigt die funkelnden Kristallschätze, die über Millionen Jahre im Inneren der Berge entstanden sind. Im Fokus steht immer wieder der Mensch, der seit Jahrtausenden in den Bergen unterwegs ist, um diese Schätze zu suchen, zu finden, abzubauen und zu handeln. Vor allem am Beispiel des Bergkristalls und Granats werden viele spannende Geschichten erzählt. Ein großes Relief der Zillertaler Alpen, interaktive Stationen, faszinierende Installationen wie das Kaleidoskop und ein Bergkino mit spannenden Filmen sind einige Highlights, die die Besucher erwarten ...

ÖFFNUNGSZEITEN

Mitte Juni bis Mitte September: **TÄGLICH** 08:30–12:00 und 13:00–17:00 Uhr
Mitte September bis Mitte Juni:

Mo-Do 08:30–12:00 und 13:00–17:00 Uhr, Fr 08:30–12:00 Uhr

Weihnachtsferien: Öffnungszeiten auf Anfrage, feiertags geschlossen



EINTRITTSPREISE

Erwachsene: € 12,- | Kinder (6-14 Jahre): € 6,-
Ermäßigungen für Gruppen, Schulen und mehr



Good

GoodSchein
GUTSCHEIN

ZILLERTAL
TUX
FINKENBERG
850 - 3250 m

Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Verschenken Sie ein Stück Tux-Finkenberg!

Flexibel & individuell!

- Erhältlich als print@home mit frei wählbarem Betrag - personalisierbar mit Videogruß oder persönlichem Foto.
- In edler Geschenkverpackung als Kärtchen im Wert von 10 € oder 50 €.

Einlösbar in allen Betrieben, Restaurants und Geschäften in Tux-Finkenberg.

Jetzt bestellen & Freude schenken!
Online unter www.tux.at

Tourismusverband Tux-Finkenberg
Lanersbach 401, A-6293 Tux
Tel.: +43 (0) 5287 8506, info@tux.at

